

«Anstellung und Qualifikation von pflegenden Angehörigen: ein innovatives Erwerbsmodell in der Spitex»

Hintergrund

Pflegende Angehörige übernehmen einen grossen Teil der Hilfe und Pflege in der häuslichen und ambulanten Altersversorgung (Schön-Bühlmann, 2005). Allerdings sind ihr Wissen und ihre Kompetenzen in der heutigen Gesundheitsversorgung im Allgemeinen und in der Spitex im Speziellen noch ungenügend berücksichtigt. Eine innovative Möglichkeit besteht darin, die Angehörigen bei der Spitex anzustellen, so dass ihr Know-how direkt in den Spitex-Teams verfügbar ist. Darüber hinaus bietet die Anstellung eine soziale Absicherung und die Anbindung an einen Arbeitgeber. Dieses Erwerbsmodell ist bislang nicht systematisch erprobt (Leu & Bischofberger, 2012). Hier knüpft das Projekt an. Es untersucht erste Erfahrungen in Spitex-Organisationen und bündelt die Ergebnisse in einer Publikation. Zudem bildet es die Grundlage für ein grösseres Nachfolgeprojekt.

Spitex RegionKöniz

Die Spitex RegionKöniz stellt pflegende Angehörige bereits seit einigen Jahren an. Ziel ist es, die bisherige Anstellungspraxis auf rechtliche und qualifikatorische Grundlagen zu evaluieren und die Entwicklung der neuartigen Anstellungsoption durch einen ersten Vergleich mit anderen Spitex-Organisationen zu überprüfen. Zudem wird die Frage bearbeitet, ob die bisherige Anstellung durch ein zukünftiges Qualifikationsprogramm für pflegende Angehörige zu ergänzen wäre, bzw. inwiefern vorhandene Kompetenzen für einen beruflichen Abschluss im Gesundheitswesen anerkannt werden können.

Vorhaben

In einem ersten Schritt werden die bereits vorliegenden Projektunterlagen der Spitex RegionKöniz gesichtet. Basierend darauf werden in einem zweiten Schritt Experteninterviews mit ca. fünf Verantwortlichen von Spitex-Organisationen in der Deutschschweiz geführt, die bereits eine Anstellung von Angehörigen realisieren. Kontrastierend werden auch ein bis zwei Interviews mit Verantwortlichen geführt, die gezielt keine Angehörigen anstellen. Im letzten Schritt werden die Interviewergebnisse inhaltsanalytisch ausgewertet und zusammenfassend in einer Publikation gebündelt.

Projekt

Praxispartner: Spitex RegionKöniz/BE (www.spitex-regionkoeniz.ch)

Förderung: KTI Innovationsscheck (www.kti.admin.ch)

Projektteam: Prof. Dr. Iren Bischofberger, Fachbereichsleitung Forschung Careum F+E, Prorektorin Kalaidos FH Gesundheit, iren.bischofberger@careum.ch
Christine Rex, MScN, Studiengangsleiterin MAS in Care Management, Kalaidos FH Gesundheit und Pflegeexpertin APN RegioSpitex Limmattal, christine.rex@kalaidos-fh.ch

Dauer: Juli – Dezember 2013

Literatur

- Leu, A. & Bischofberger, I., (2012). Pflegende Angehörige als Angestellte in der Spitex: Eine Annäherung aus rechtlicher, qualifikatorischer und konzeptioneller Perspektive. *Pflegerecht und Pflegewissenschaft*, 1, 210-221.
- Perrig-Chiello, P. & Höpflinger, F. (Hrsg.) (2012). *Pflegende Angehörige von älteren Menschen – Probleme, Bedürfnisse, Ressourcen und Zusammenarbeit mit der ambulanten Pflege*. Bern: Hans Huber.
- Schön-Bühlmann, J. (2005). Unbezahlte Pflegeleistungen von Privatpersonen und –haushalten. *Soziale Sicherheit CHSS: Schwerpunkt Pflegefinanzierung*. No. 5., 274-280.